

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1818

19 (6.3.1818)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 19. Freitags den 6ten März 1818.

Verordnungen.

Direktorium des Neckarkreises.

(No. 3750.) Die Auflösung der Kirchheimer Zent-Kasse betr.

Man hat sich bewogen gefunden, zur Berichtigung des Kirchheimer Zent-Kassen-Wesens eine eigene Kirchheimer Zent-Schulden-Zilgungs-Kasse zu konstituiren, und als Verrechner derselben den großherzogl. Stadt-Amtmann Weber in Heidelberg zu bestellen.

Man fordert daher diejenige, welche an jene Kasse noch etwas schulden, hiermit auf, die Zahlung an gedachten Stadt-Amtmann Weber zu leisten; die etwa noch unbekanntten Gläubiger dagegen werden aufgefordert, ihre Forderungen, bei Vermeidung des Ausschusses, binnen 4 Wochen bei demselben einzureichen. Mannheim den 28ten Februar 1818.

Frhr. v. Stengel.

Vdt. Karg.

Bekanntmachungen.

Die alten Depositen bei dem Stadiamte Mannheim betr.

Alle diejenige, welche sich auf die in den öffentlichen Blättern eingerückte, unter dem 24ten September 1817 ausgefertigte Vorladung nicht gemeldet haben, werden nunmehr mit ihren Ansprüchen auf die dort beschriebenen gerichtlich hinterlegten Gelder ausgeschlossen, und die Beträge als Herrenlos der betreffenden Kasse überwiesen. Mannheim den 23ten Februar 1818.

Großherzogl. Stadtm. d. Jagemann.

Vdt. May.

3) Mosbach. Die für das diesseitige Amtsort Billigheim bestehende jährl. Krämermärkte werden gehalten:

Der erste den letzten Sonntag im April.

Der zweite am Sonntag vor Michaeli.

Sodann die neuerdings bewilligten Viehmärkte:

Der erste den 2ten Donnerstag im März.

Der zweite den letzten Donnerstag im April jeden Jahrs.

Sollte auf einen dieser Tage ein Feiertag fallen, so wird der Viehmarkt den Tag zuvor gehalten, und wird bemerkt, daß jeder auswärtige Viehverkäufer sich mit einem Gesundheitsattest seines Viehes zu versehen hat. Mosbach den 1ten Februar 1818.

Großherzogl. 2tes Landamt.

1) Tauberbischofsheim. (Vorladung.) Christian Franz, aus Pforzheim, welcher am 17ten März v. J. aus dem Gefängnisse dahier ausgebrochen und flüchtig gegangen, wird anmit ediktaliter vorgeladen, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor dem vordemerkten Criminalamte zu stellen, als im Ausbleibungs-falle mit Ausschluß seiner Verantwortung gegen ihn werde erkannt werden, was Rechtens ist. Tauberbischofsheim den 24ten Febr. 1818. Großherzogl. Criminalamt.

1) Billingen. (Vorladung.) Die hiesigen, zum Antritt des Kriegsdienstes einberufenen, aber abwesenden Bürgersöhne: Balchasar Kaufmann, Joseph Faver Hägele, Joseph Glatz, Johann Evangelist Eisele, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb der nächsten 4 Wochen dahier, und zwar bei Vermeidung des Verlustes ihres Vermögens

und Ortsbürgerrechtes, zu stellen. Billingen den 23ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Billingen. (Vorladung.) Sebastian Gessler, von Billingen, welcher vom Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein No. 4. zum drittenmal desertirt ist, wird anmit aufgefordert, sich bei seinem Commando oder dahier binnen 3 Wochen, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe des Vermögens und Bürgerrechts Verlustes, zu stellen. Billingen den 23ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Billingen. (Vorladung.) Der ehemalige Gemeinde des Linien-Infanterie-Regiments von Neuenstein No. 4. Johann Blessing, von Pfaffenweiler, wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen entweder dahier oder bei dem großherzogl. Regiments-Commando zu stellen und über seinen Austritt zu rechtfertigen, als er widrigenfalls den Verlust seines Vermögens und Ortsbürgerrechtes zu erwarten hätte. Billingen den 23ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Billingen. (Vorladung.) Mathä Schütz, von Kappel, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe der Refraktion aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und dem Kriegsdienste, zu welchem er durch das Loos bestimmt wurde, zu genügen. Billingen den 20ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Billingen. (Vorladung.) Der schon mehrere Jahre aus seinem Heimathsorte abwesende Valentin Bandle, von Neuhausen, wird hiermit öffentlich benachrichtiget, daß ihn das Loos zum Antritt des Kriegsdienstes getroffen habe, und damit die Aufforderung verbunden, sich innerhalb 4 Wochen, bei Vermeidung des Verlustes seines Vermögens und Ortsbürgerrechtes, dahier zu stellen. Billingen den 20ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Billingen. (Vorladung.) Andreas Herrmann und Jakob Link, von Schabenhäusen, werden hiermit, und zwar bei Vermeidung des Verlustes des Vermögens und Ortsbürgerrechtes, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier zum Antritt des Kriegsdienstes zu stellen. Billingen den 23ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Mosbach. Johann Martin Kühner, von Unterschefflenz, Amtes Mosbach, hat sich wegen einer lebensgefährlichen Verwundung, welche er einem Mädchen in Unterschefflenz beigebracht, heimlich entfernt. Derselbe soll, dem Vernehmen nach, mit einem Wanderbusche herumziehen, welches er sich zu verschaffen wußte. Da nach dem Urtheile des Wundarztes über das Befinden der Verwundeten und derselben Herstellung noch nichts verlässiges kann angegeben werden, mithin auf jeden Fall man sich der Person des Inculpanten versichert halten muß; so werden alle Obrigkeiten ersucht, auf gedachten Martin Kühner genau nachzuforschen, und denselben im Betretungsfalle wohl verwahrt an die diesseitige Behörde ansliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Derselbe ist 18 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat ein länglichtes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, schwarze Haare, graue Augen, großen Mund, starke Nase, ist untersehter Statur, ein gelernter Schmied. Mosbach den 25ten Februar 1818.

Großherzogl. Criminalamt.

3) Buchen. Der ledige Ernst Welter, von der Schloßauer Wassermühle, der den Verdacht einer im fürstl. Keiningenschen Wildpark am 10ten März 1816. versuchten Wilddieberei, wobei er angeblich verwundet wurde, sich zugezogen, und solchen durch seine heimliche Entweichung vermehrt hat, wird, auf Verfügung großherzogl. hochpreisl. Hofgerichts vom 28ten November d. J., P. G. No. 1979. II. Senats, hierdurch vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bei dem hiesigen Amte zu stellen und zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß er, unter Ausschluß seiner Verantwortung,

des angeschuldigten Verbrechens für geständig erklärt, Vermögens- und Ortsbürgerrechts-Verlust gegen ihn erkannt, und das Weitere auf den Betretungsfall vorbehalten werde. Duchen den 31ten Dezember 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Sinsheim. (Vorladung.) Der zur Conseription für 1816 gehörige, abwesende und auf den 10ten März l. J. einberufene Michael Happel von Steinsfurt, wird hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen von heute an sich um so gewisser vor dem unterzeichneten Amte zu stellen, als ansonst im Richterscheinungs-falle nach Maafgabe der Geseze das Rechtliche gegen ihn erkannt und vollzogen werden wird. Sinsheim den 23ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Achern. (Verschollenerkl.) Da der im Juni 1814. durch öffentliche Blätter vorgeladene Joseph Hafner, von hier, bisher nichts von sich hören ließ, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen fürsorglich seinen nächsten Verwandten überlassen. Achern den 26ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Engen. (Verschollenerkl.) Der unterm 14ten Jänner 1817. No. 428. öffentlich vorgeladene Moriz Andelsinger, von Ehingen, wird für verschollen erklärt, und dasjenige bewirkt, was auf den Richterscheinungsfall angekündet wurde. Engen den 21ten Jänner 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Wiesloch

1) zu Baiertal, an die Verlassenschaft des verlebten Georg Adam Janson,

bei deren Aufnahme sich eine starke Unzulänglichkeit der Activmasse ergeben, und darauf der förmliche Konkurs erkannt ist, auf Dienstag den 31ten März d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause in Baiertal. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Wiesloch

1) zu Malschenberg, an die Adam Knopfsche Eheleute, gegen welche der förmliche Konkurs erkannt ist, auf Montag den 30ten März d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause in Malschenberg. Aus dem

Großherz. Stadt- u. l. Landamte.
Wertheim

1) zu Wertheim, an den Bürger und Wäckermeister Johannes Fischer, auf Montag den 16ten März Vormittags 9 Uhr, vor dem großherzoglichen Amtsrevisorate daselbst. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Borberg

1) zu Gommersdorf, an den verlebten Joseph Ziller, auf Montag den 30. März l. J. vor dem hierzu beauftragten Theilungs-Kommissariate zu Gommersdorf. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Lauberbischofsheim

1) zu Köhlshheim, an den in Gant erkannten Joseph Böger, auf Dienstag den 14ten April d. J. vor dem großherzogl. Amte dahier. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Balldürn

2) zu Neusäß, an den in Konkurs erkannten Joseph Berner, auf Donnerstag den 26ten März früh 9 Uhr, bei dem Amte zu Balldürn. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte
Balldürn

2) auf der Wolfertsmühle bei Hardheim, an den in Konkurs erkannten Möllersmeister Franz Braunwart, auf Mittwoch den 1ten April d. J. früh 9 Uhr, bei dem Amte zu Balldürn.

2) **Bertheim.** Da nach dem Tode des Johann Hammer, Schmieds zu Birkenfeld, mehrere Gläubiger um ihre Zahlung angefaßt haben, man jedoch Vermuthung hat, daß dessen Schuldenstand sein Vermögen übersteige, so ist von Amtswegen eine Liquidation dessen Schulden erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Hammer etwas zu fordern haben, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen Montags den 6ten März d. J. früh 9 Uhr in Karbach um so gewisser zu liquidiren, als ansonsten im Nachsehen keine Ansprüche keine Rücksicht mehr genommen, und die vorhandene Masse an die Gläubiger ausgefolgt werden soll. Bertheim den 22ten Februar 1818.

Großherzogl. 2tes Landamt.

E r b v o r l a d u n g e n .

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kautions wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte I Waldbhut

2) von **Waldbhut**, die beiden Brüder Franz Joseph und Kaspar Bub, welche schon mehr als 30 Jahre abwesend sind, ohne Nachricht von sich zu geben, deren Vermögen zusammen in 516 fl. 17 kr. besteht. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte Vorberg

2) von **Krautheim**, Philipp Wäth, welcher im Jahre 1786 in einem Alter von 18 Jahren als Schreinergefelle auf die Wanderschaft gieng, und bisher nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Großh. Bezirksamte Adolphzell

3) von **Gottmadingen**, Christian Kloyfer, Schneider, welcher schon seit dem Jahre 1794 von Hause unwillkürlich wo abwesend ist, dessen Vermögen in ungefähr 165 fl. besteht. Aus dem

Großh. Bezirksamte Hüfingen

3) von **Unterbaldingen**, Matthäus Dietrich, geb den 6ten Oktober 1760, welcher sich schon vor 29 Jahren von Hause entfernt hat, und bisher nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 211 fl. besteht, binnen einer Frist von 9 Monaten. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Vorberg

3) von **Unterschüpf**, Franz Schwarz, welcher im Jahre 1791 in einem Alter von 48 Jahren sich als Schneidergefelle nachmalen in die Fremde begeben hat, dessen ihm von seiner Schwester Margarethe Schwarz zugesandte Legat in 100 fl. besteht. Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamte Billingen

3) von **Bieffingen**, Matthias Reichmann, welcher sich vor 30 Jahren als Bierbrauer auf die Wanderschaft begab und bisher nichts von sich hören ließ. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Kandern

3) von **Sizenkirch**, Joh. Georg Köhler, geb 1769 welcher im 16ten Jahre von Hause entwich, und seitdem keine Kunde von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 346 fl. 12 1/2 kr. besteht.

3) **Vorberg.** Die 3 Brüder Joh. Anton, Georg Adam und Joseph Anton Zipperich, Söhne des ehemaligen gräflich Hegfeldischen Mühlenbeständers von Unterschüpf, welche sich vor ungefähr 40 Jahren in einem Alter von 15, 12 und 9 Jahren von diesem ihrem Geburtsorte wegbegeben haben, werden anmit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vor dieser Amtsstelle zu melden, widrigenfalls ihre Verschollenheit erklärt, und das ihnen von ihrer Schwester Barbara Zipperich zu Mannheim erblich anerfallene Vermögen ihren Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird. Vorberg den 18ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) **Zwingenberg.** Christoph Berghausen, von hier, 1743 geboren, ist vor 40 Jahren als Bedienter in die Fremde ge-

gangen, und man hat seit dieser Zeit von seinem ferneren Schicksale nichts erfahren.

Auf die Bitte der nächsten Verwandten um Verabfolgung seines unter Curatel stehenden Vermögens von ungefähr 200 fl. gegen Caution, wird derselbe, oder seine etwaige Erbsen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten peremptorischer Frist um so gewisser dahier einzufinden, als gegenfalls dem Verlangen der gedachten Präsumtio Erben willfahrt wird.

Zugleich wird dessen Schwester Elisabeth, des kaiserlichen Korporals Marek Ehefrau, welche seit 27 Jahren ebenfalls verschwunden ist, zur Antretung ihres Erb-Antheils in gleicher peremptorischer Frist bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen. Zwingenberg den 8ten Jänner 1818.

Großherzogl. heß. Oberamt baselbst.
Pistor.

Versteigerungen.

1) Rastatt. Die unter der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Professors Adam Kappeler dahier sich befindenden Kupferstiche werden Donnerstags den 12ten März d. J. Nachmittags 2 Uhr in dessen ebemaligen Wohnung im großherzogl. Lyceums-Gebäude dahier gegen baare Bezahlung versteigert werden, als:

La fornarina von Raphael, gestochen von R. Morphen.

Christ. Blesses Little Children, gestochen von Thouvenin.

Verklärung Christi von Raphael, gestochen von Morphen.

La Madonna del Condalabro v. Raphael, gestochen von Pestrini.

Les Conseuses, gestochen v. J. Beauvarlet.

Ludimas interea &c. &c. von Poussin, gest. von R. Morphen.

Aurora di Raspiliosi von Guido, gestochen von R. Morphen.

Portrait von Fichte, v. Dähling, gestochen von Fugel.

Das Abendmahl, von Leon. de Vinci, gestochen von F. Rinaldi.

Butiram et mel etc. etc. von Poussin, gestochen von R. Morphen.

La belle Jardinière von Raphael, gestochen von Desnoyers.

La terre a tremblé devant le Seigneur etc. etc.

Moses, der seinem Volke Wasser aus dem Felsen schlägt, von Poussin.

Johannes der Evangelist, v. Dominichino, gestochen von Müller.

Rastatt den 27ten Februar 1818.

Großherzogl. Amtrevisorat.

1) Bruchsal. Den 16ten März werden alhier bei dem Oberforstamte, Morgens 9 Uhr, 100 Stämme Holländer Eichen von der Gemeinde Rheinsheim versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Bruchsal den 28ten Februar 1818.

Großherzogl. Oberforstamt.

1) Heidelberg. Samstags den 7ten März d. J. Morgens 9 Uhr sollen zu Ziegelhausen im Wirthshause zum Adler 221 Kloster Küferholz aus den herrschaftlichen Waldungen des Ziegelhäuser Reviers, Distrikt Heilig Kreuz Steinacher Schlägen, öffentlich versteigert werden. Die etwaigen Streiglustigen können dieses Holz mit dem Oberförster Bronn vorher in Augenschein nehmen, und haben sich an benanntem Tag und Stunde, mit einem obrigkeitlichen Attestat ihrer Zahlungsfähigkeit versehen, zu Ziegelhausen einzufinden. Heidelberg den 2ten März 1818.

Großherzogl. Forstamt.

1) Heidelberg. Das zur Michael Michaelischen Debitmasse zu Ziegelhausen gehörige Windbordgeschirr sammt Zugehör, sodann ungefähr 30 Kloster Buchenholz, werden Donnerstags den 26ten März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause allda an den Weisbietenden versteigert werden, welches mit dem Anhange hiermit öffentlich bekannt gemacht

wird, daß die Steigliebhaber, in Begleitung des Masse-Kurators, des Ziegelhauer Fürgers Bernhard Michaeli, am Tage der Versteigerung früh 9 Uhr sich von der Qualität dieser Gegenstände, besonders des noch im Walde sitzenden Holzes, überzeugen können. Heidelberg den 27ten Februar 1818.

Großherzogl. Stadtmantelrevisorat.

1) Neckargemünd. Von der mit Großherzogl. Schaffnerei Lobensfeld gemeinschaftlich pro 1817. vorgenommenen Selbststeinheimsetzung des Neckesheimer Fruchtzehntens werden Mittwoch den 18ten d. in der Behausung des Vogts Kaufmüller in Neckesheim, und zwar

Morgens 9 Uhr:

| | |
|------|-------------------|
| 300 | Gebund Kornstroh, |
| 3000 | — Spelzenstroh, |
| 2400 | — Haberstroh, |
| 700 | — Gerstenstroh, |
| 125 | — Erbsenstroh; |

darauf Nachmittags 2 Uhr:

| | |
|-----|---------------------------|
| 300 | Malter Spelz, |
| 130 | — Haber, |
| 20 | — Gerste, |
| 40 | — Abzug, |
| 50 | — Säcke Gesüb und Spizen, |

öffentlich an den Meistbietenden in angemessenen Theilen unter Ratifikations-Vorbehalt versteigert. Neckargemünd den 3ten März 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

3) Mannheim. Den 12ten künftigen Monats März, Vormittags 11 Uhr werden dahier auf dem Amthause von unterzeichneter Stelle 3 churpälzische Staats-Obligationen Lit. D. jede zu 1000 fl., nebst Zinsen vom 1ten Juli 1807, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 18ten Februar 1818.

Großherzogl. Amtrevisorat.

2) Weinheim. In Gemäßheit hoher Entschliebung werden auf Montag den 16ten März l. J. Nachmittags 1 Uhr in dahiesigem Gasthause zum Karlsberg 30 Fuder herrschaft-

liche Weine vom Jahrgang 1817 öffentlich versteigert. Weinheim den 27ten Febr. 1818. Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

2) Adelsheim. Montag den 16ten März l. J. werden in dem Orte Edelfingen an der Tauber nachfolgende dem großherzogl. Hrn. Kammerer u. Hauptmann Frhrn. Ernst von u. zu Adelsheim zugehörige sehr gut gehaltene Weine öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden:

Vormittags 8 Uhr

ohngesähr 7 Fuder dickrother 1811r
2½ — weißer 1811r.

Nachmittags 1 Uhr

ohngesähr 1 Fuder 1809r
4 — 1810r
10 — 1812r
1 — 1813r,

alles Edelfinger Gewächs und Tauber-Fische. Die Proben können im Amthause daselbst, wo auch die Versteigerung gehalten wird, so wie auch die näheren Bedingungen vernommen werden. Adelsheim den 16. Febr. 1818.

Freiherrlich v. Adelsheim Sausfelder Verwaltung.

3) Osterburken. Nachdem höchsten Orts der Bau einer neuen Kirche für die evangelisch-lutherische Gemeinde des diesseitigen Amtes Orts Ruchsen angeordnet worden ist, und die Vergebung der Bau-Ueberrahme, entweder im Ganzen, oder durch Zuschlag der einzelnen Handwerks-Arbeiten, auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Benigstnehmenden nach Lage der Umstände nöthig ist; so hat man Tagfahrt zu dieser Licitations-Verhandlung auf Samstag den 1sten März l. J. festgesetzt, was man hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anbange bringt, daß sich die Baualiebhaber in derselben, und zwar Vormittags 10 Uhr, in Ruchsen bei unterzeichneter Behörde einzufinden, und mit Vernehmung der Steigerungs-Bedingnisse das weitere zu gewärtigen haben; wobei man hinzu fügt, daß die zu obigem Zwecke gefertigten

Baurisse und Kostenüberschläge in der Zwischenzeit bei hiesiger Amtregistratur eingesehen, je dennoch aber nur solide und durch obrigkeitliche Attestate als solvent legitimirte Baumeister oder sonstige Unternehmer zugelassen werden können, während im übrigen eine Versteigerung des alten Kirchengebäudes auf den Abbruch, je nach Maaßgabe des Erfolgs, in der Hauptsache mit dem erstern Geschäfte verbunden werden solle. Osterburken den 16ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Die Erbauung eines neuen Schulhauses zu Ilmspan betr.

Donnerstag den 12ten März l. J. frühe 10 Uhr soll in der Behausung des Vogts Fleischmann zu Ilmspan die Erbauung eines neuen Schulhauses daselbst an den Benigstnehmenden versteigert werden. Diejenigen, welche Lust haben, sich mit diesem Baue, der bis zum 1ten Juli d. J. vollendet seyn muß, zu befassen, haben sich an benanntem Tage und zur festgesetzten Stunde in Ilmspan einzufinden und die Bedingungen zu vernehmen. Der Strich wird zuvörderst nach den einzelnen Bauarbeiten, und dann auch im Ganzen vorgenommen. — Der Riß nebst den Ueberschlägen können bei hiesigem Amte eingesehen werden.

Fremde, das heißt, außer dem hiesigen Amtsbezirke wohnende Steigerer, werden nur dann zum Striche zugelassen, wann sie sich zuvörderst durch amtliche Attestate, nicht allein über ihre Geschicklichkeit, sondern auch über den Besitz des zur Sicherstellung der Gemeinde Ilmspan erforderlichen Vermögens von wenigstens 500 fl. rhn. ausgewiesen haben. Gerlachshausen den 14ten Februar 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Der hinter dem Quadrat G 6. gelegene Garten No. 23, welcher mit einem Brunnen und allen Bequemlichkeiten versehen, und mit einer Stagettenwand eingefast ist, wird Montags den 9ten März Nachmittags 5 Uhr, im silbernen Schlüssel unter vortheilhaften Be-

dingungen freiwillig versteigert, und bei einem annehmbaren Gebote sogleich definitiv zugeschlagen.

Künftigen Samstag den 14ten d. M. Nachmittags 4 Uhr wird in dem Gasthause zum Badischen Hofe der über dem Neckar liegende ehemals gewes. Bernhäufelsche 4fache Garten, der zur Wirthschaft sehr dienlich ist, und 1 Viertel 39 Ruthen enthält, öffentlich freiwillig versteigert, und sogleich definitiv zugeschlagen; wobei noch bemerkt wird, daß die Liebhaber, die den Garten einsehen wollen, die Schlüssel hierzu täglich bei Gartenschütz Bechtel abholen können.

1) Dypenheim. (Weinversteigerung.) Auf Anstehen des Eigenthümers werden Montags den 9ten März d. J. folgende gut und rein gehaltene Weine, nämlich:

2 Stück 1807er,

14 Stück 1811er,

10 Stück 1815er aus den besten Lagen von Dypenheim, Dienheim und Nierstein, auf dem Rathhause in Dypenheim Morgens um 10 Uhr versteigert. Die Proben werden vor der Versteigerung an den Käffern gegeben. Dypenheim den 1ten März 1818.

Eglt, Notär.

Dienstnachricht.

Zu dem vakanten kathol. Schul- u. Mesnerdienst in Sulzbach, 2ten Landamts Mosbach, hat der Lehrer Brunner zu Lohrbach die fürstl. Leiningische Präsentation, und diese die Staats-Genehmigung erhalten. Die Competenten um den dadurch erledigten Schul- und Mesnerdienst zu Lohrbach, 1ten Landamts Mosbach, mit welchem ein Einkommen von etwa 150 fl. verbunden ist, haben sich an die fürstl. Leiningische Standesherrschafft zu wenden.

Anzeige.

J. F. Gallette, Hofzahnarzt Sr. Kön. Hohdes Großherzogs von Hessen und bei Rhein, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Groß-

herzogin von Baden, und Sr. Durchl. des Herzogs v. Nassau, 2c. 2c., ist hier angekommen, und wird sich nur 4 Tage aufhalten. Er logiert im silbernen Anker. — Man findet bei Madame Molliet in Lit. D I. No. II. die nöthigen Mittel zum Reinigen des Mundes und zur Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches.

Die Mannheimer Leinwand- und Garn-Bleiche wird bei günstiger Witterung im April wieder anfangen. Die Bleich-Niederlage ist bei Hrn. Nestler, Handelsmann am Fruchtmarkt.

J. Deurer.

Die bekannte Leinwand-Bleiche zu Böhringsweiler bei Heilbronn beginnt mit dem Anfange des Monats März ihre Arbeiten. Indem ich dieses zur allgemeinen Kenntniß bringe, mache ich zugleich bekannt, daß ich fortfahre, rohe Leinwände zur Besorgung dahin anzunehmen.

Diese Bleich-Anstalt ist keiner Ueberschwemmung ausgesetzt, und hat der ungünstigen Bitterung in den letzten 2 Jahren ungeachtet, der Erwartung Aller entsprochen, die ihr Zutrauen ihr schenken.

J. A. Schulz.